

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

420 (9.9.1918) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Table with subscription rates for different regions and delivery methods.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitauß größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Spalte 30 Pf. Die Zeile 12 Pf. Die Zeile 12 Pf. Die Zeile 12 Pf.

Nr. 420. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 9. September 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Sämtliche feindlichen Angriffe abgewiesen. Schwere Verluste für die Gegner. 5 englische Flugzeuge beim Luftangriff auf Mannheim abgeschossen.

Westlicher Kriegsschauplatz. Der Kampf nördlich vom Bloegsteert-Walde und am La Bassee-Kanal griff der Feind von neuem an, wir wiesen ihn ab und machten Gefangene.

Zwischen Nisse und Besle schütterten Teilangriffe, in der Champagne Teilvorfälle des Gegners.

Im August wurden an den deutschen Fronten 565 feindliche Flugzeuge, davon 62 durch unsere Flugabwehr abgeschossen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die englisch-französische Verschwörung in Rußland.

Berlin, 8. Sept. Die Petersburger Telegraphenagentur verbreitet folgenden Aufruf der Sowjet-Regierung an die ganze zivilisierte Welt:

„Anerkennung bestialischer Verbrechen werden in unserem Lande verübt. Die englische und die französische Bourgeoisie, die sich mit einer friedlichen demokratischen Gesinnung brüsten, haben sich zur Aufgabe gesetzt, die Monarchie in Rußland wiederherzustellen.“

„Die ganze Welt weiß, daß wir den Krieg mit England und Frankreich nicht gesucht haben und auch jetzt nicht wollen.“

„Die ganze Welt weiß, daß wir den Krieg mit England und Frankreich nicht gesucht haben und auch jetzt nicht wollen. Wir wollen den Frieden des Sozialismus.“

„Die Welt wird erfahren, mit was für dunklen Verbrechen die Agenten des anglo-französischen Kapitalismus sich besetzt haben.“

An den dänischen und schwedischen Konsul hat der Volkskommissar außerdem am 5. September folgende Note gerichtet: „Nach der Aufdeckung der Handlungsweise der französischen und englischen Diplomaten, die ihre Tätigkeit gegen die Sowjet richten, sah sich die Regierung der russischen, sozialistischen, föderativen Sowjet-Regierung gezwungen, die Isolierung verschiedener Agenten der genannten Mächte vorzunehmen.“

M.W. Petersburg, 9. Sept. (Nicht amtlich.) Pet. Tel.-Ag. Amtlich wird bekannt gegeben, daß bisher als Vergeltung für die Ermordung Urizkis 512 sogenannte Gegenrevolutionäre, darunter 10 Rechtssozialrevolutionäre erschossen worden sind.

M.W. Petersburg, 9. Sept. (Nicht amtlich.) Pet. Tel.-Ag. Amtlich wird bekannt gegeben, daß bisher als Vergeltung für die Ermordung Urizkis 512 sogenannte Gegenrevolutionäre, darunter 10 Rechtssozialrevolutionäre erschossen worden sind.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Heeresbericht.

M.W. Paris, 8. Sept. n. Nachm. Nördlich der Dije bemächtigten sich die französischen Truppen des Dorfes Nemesis und sind an den St. Quentin-Kanal herangekommen.

Vor der Siegfriedstellungen.

Basel, 9. Sept. (Privattelegr.) Nach den „Basl. Nachr.“ meldet „Havas“ aus Paris: Die Armee Mangin bleibe in Fühlung mit den Deutschen, die mit vielen Einheiten bereits auf ihrer früheren Front an den Siegfriedlinien angelangt und Stellung bezogen haben.

Der Vormarsch der Alliierten aufgehalten.

Basel, 9. Sept. (Privattelegr.) Nach einer Meldung der „Basl. Nachr.“ berichtet der Reutersvertreter an der britischen Front, man erwarte erst im nächsten Frühling den großen Entscheidungsschlacht. „Reuters“ geht zu, daß der französisch-britische Vormarsch aufgehalten sei.

Das Wachsen des deutschen Widerstandes.

Basel, 9. Sept. (Privattelegr.) Laut „Basl. Nachr.“ meldet der „Havasvertreter“ von der Front: Je mehr sich die Armee Mangin der Umgehung der Hindenburglinie westlich des St. Gobainmassivs (östlich Chauny) nähert, desto mehr nimmt der schon starke feindliche Widerstand zu.

„Morning Post“ dämpft.

St. Gallen, 9. Sept. (Priv. Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Gallen Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpfen, beunruhigen die „Morning Post“.

Der König von Bayern in Sofia.

M.W. Sofia, 8. Sept. (Nicht amtlich.) Bulg. Tel.-Ag. Gestern früh wohnte der König von Bayern dem Gottesdienste in der katholischen Kirche bei.

im Rückzug sei. Was er jetzt tue, sei eine feste Verteidigungslinie einzunehmen und dort zu kämpfen mit der Absicht, die Initiative zu ergreifen, wenn die Alliierten sich durch ihre Angriffe erschöpft hätten.

Kriegs- und Friedensziele.

Die französischen Sozialisten und die Kriegskredite.

Zürich, 9. Sept. (Privattelegr.) Die „Morgenztg.“ meldet aus Paris: „Populaire“ veröffentlichte gestern einen langen Artikel zugunsten eines Verständigungsfriedens, worin das Blatt das sofortige Zusammenreten der „Internationale“ verlangt.

Genf, 9. Sept. (Privattelegr.) Die „Humanité“ veröffentlicht einen Bericht, wonach die Sozialisten mit Übernahme der Thomas-Gruppe die vom Bloch angekündigten neuen Kriegskredite in Höhe von 15 Milliarden Franken zum erstenmal nicht bewilligen werden, wenn die Regierung nicht die Pässe zu einer internationalen Sozialistenbesprechung im neutralen Ausland bewilligt.

Sembar über das Kriegsende.

M.W. Bern, 9. Sept. (Nicht amtlich.) Nach längerem Schweigen ergreift Sembar in der „Humanité“ wieder einmal das Wort: „Das ganze republikanische Land, nicht nur die Sozialistenpartei, betenne sich zu dem Standpunkte, daß der siegreiche Friede für die Alliierten nicht in territorialen Zuwachs, sondern in der Errichtung eines neuen Regimes internationaler Beziehungen bestehe.“

Der englische Gewerkschaftskongress gegen die Kriegsfortsetzung um jeden Preis.

Rotterdam, 9. Sept. (Privattelegr.) „Daily News“ meldet: Der englische Gewerkschaftskongress verwarf mit 2 Millionen Stimmen gegen eine halbe Million die Kriegsfortsetzung um jeden Preis.

Keine Erwiderung Lloyd Georges auf die Rede Dr. Solfs.

Rotterdam, 9. Sept. (Privattelegr.) Der „Neuen Hamb. Ztg.“ wird von hier dempschirt: „Daily Express“ zufolge erklärte Lloyd George dem ausstrahlenden Parlamentarier, er sehe für seine Person keine Veranlassung, auf die Rede des deutschen Staatssekretärs Solf durch eine Erwiderung einzugehen.

Ein Appell des Papstes?

Zürich, 9. Sept. (Privattelegr.) Die kathol. „Neuen Z. Nachr.“ melden, in vatikanischen Kreisen halte man den Augenblick für nahe, in dem eine neue Wendung der allgemeinen Ereignisse erfolge, die dem Papst es als angemessen erscheinen lasse, einen erneuten heißen Appell an die Völker der Erde, vor allem an alle Katholiken zu richten, um einen Frieden herbeizuführen.

Ereignisse zur See.

Bericht.

Saag, 8. Sept. Amtlich wird gemeldet, daß der amerikanische Dampfer „Lake Cawena“ in fremden Gewässern von einem Unterseeboot durch Geschützfeuer versenkt wurde.

Weitere U-Boots-Erfolge.

M.W. Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Im englischen Sperrgebiet wurden von unseren U-Booten 11 000 Bruttoregistertonnen versenkt.

Japan und der Krieg.

Die Keis-Unruhen in Japan.

Genf, 9. Sept. (Privattelegr.) Der „Magdeb. Ztg.“ wird von hier gedruckt: Der „Herald“ meldet aus Tokio: Der Belagerungszustand wurde infolge Fortdauer der Keis-Unruhen auf die Inseln ausgedehnt.

Aus Bulgarien.

Der König von Bayern in Sofia.

M.W. Sofia, 8. Sept. (Nicht amtlich.) Bulg. Tel.-Ag. Gestern früh wohnte der König von Bayern dem Gottesdienste in der katholischen Kirche bei.

Finanzminister Diaptschen u. a. teilnahmen. Der Ministerpräsident Molinow war infolge Krankheit an der Teilnahme verhindert.

WTB. Sofia, 9. Sept. (Nicht aml.) Bulgarische Tel.-Ag. Der Zar von Bulgarien hat den König von Bayern zum Chef des 10. Infanterie-Regiments ernannt.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

WTB. Wien, 9. Sept. (Nicht aml.) Der spanische Botschafter Castron-Castaleiz ist gestern Abend hier eingetroffen.

Die Salzburger Verhandlungen.

Köln, 8. Sept. Die Mitteilung der „Deutschen Bergwerkszeitung“, bei den Salzburger Verhandlungen sei beschlossen worden, ein Provisorium völliger Zollfreiheit auf die Dauer von fünf Jahren ins Auge zu fassen, ist, wie dem Berliner Korrespondenten der „Köln. Ztg.“ von zuständiger Stelle versichert wird, völlig unzutreffend.

Frankreich und der Krieg.

Clemenceaus Stellung gestärkt.

Genf, 8. Sept. Die erste französische Kammer Sitzung, die laut Meldung des „B. L.“ von hier nur knapp 40 Minuten gedauert hat, ist sehr ruhig verlaufen. Die Stellung des Ministeriums Clemenceau ist, wie anzunehmen war, durch die militärische Lage sehr gestärkt und die Opposition ist infolgedessen verstummt.

Unter den Abgeordneten, die den Minister begrüßten, befand sich auch, wie der „Matin“ berichtet, Renaux. Renaux ist Präsident der Kammergruppe der Radikalen und der radikalsozialistischen Partei.

In der Freitagssitzung behandelte die Kammer eine Interpellation über die Lebensmittelversorgung. Nach einer Rede des Versorgungsministers Boret forderte die Kammer die Regierung in einer Tagesordnung auf, die Produktion zu erhöhen und die Einfuhr zu fördern und gab ihrem Vertrauen Ausdruck.

Amerika und Mexiko.

Unruhen an der mexikanischen Grenze.

Sch. Rotterdam, 9. Sept. (Privat.) Die „Times“ berichten aus New York: Lokale Unruhen an der mexikanischen Grenze haben militärische Sicherungsmaßnahmen der Union notwendig gemacht.

Badische Chronik.

Mannheim, 8. Sept. Die A. G. Brown Soveri u. Cie in Mannheim hatte nach dem letzten erschienenen Bericht für das Geschäftsjahr 1917/18 einen Reingewinn von 1 234 364 Mk. (894 205 Mk. i. V.). Die Generaluntersuchen betragen 6 263 143 Mk. Die Dividende beträgt 15 v. H., hierzu sind 1 350 000 Mk. erforderlich.

WTB. Heidelberg, 9. Sept. (Nicht aml.) Am Samstag, den 7. September, nachmittags registrierte der Seismograph der Königtuhl-Sternwarte ein selten heftiges Fernbeben aus größerer Entfernung.

Heidelberg, 8. Sept. Eine achtköpfige Einbrechergeleschaft, die im Anfang dieses Jahres in Freiburg und Heidelberg in lehrreiche Willen einbrach und dabei beträchtliche Beute machte, hatte

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 7. Sept. Unter dem Titel „Das badische Land im Bild“ veranstaltet die städtische Kunsthalle hier im nächsten Monat eine umfangreiche Ausstellung, die Kunstwerke, vorwiegend graphischer Art, aus der Vergangenheit und Gegenwart zusammenführt.

WTB. Saarbrücken, 8. Sept. Der Chefredakteur der „Saarbrücker Zeitung“ Albert Jähle beging heute das 25jährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zur „Saarbrücker Zeitung“.

Berlin, 8. Sept. Ein Plagiatprojek kommt, wie die „Woj. Ztg.“ hört, nächster Tage in Hamburg zur Verhandlung. Klägerin ist die Schriftstellerin Berta Pogson, Beklagter der Direktor des Berliner Theaters am Kollendorfsplatz und des Hamburger Carl-Schulke-Theaters, Hermann Haller.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 9. Sept. Am Samstag ging im Groß. Hoftheater wieder einmal Schillers stürmische Jugenddichtung, das immer noch durch die Gewalt seines Temperaments mit sich fortziehende Trauerspiel „Die Räuber“, vor einem sehr empfänglichen Publikum in Szene.

sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Verurteilt wurden der Zimmermann Rud. Mahrenholz von Magdeburg zu 2 1/2 Jahren Gefängnis, der Bildhändler Ludw. Wolf von Schonach zu drei Jahren Zuchthaus, der Scheiner Wilh. Ködiger von Niersbach zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus; die übrigen Angeklagten erhielten mehrmonatige Gefängnisstrafen.

Steinsfurt b. Eppingen, 8. Sept. Vor wenigen Tagen konnte Lehrer Hanauer seinen 70. Geburtstag feiern. Er steht jetzt 50 Jahre im badischen Schuldienst, davon 32 Jahre in der hiesigen Gemeinde.

Mosbach, 8. Sept. Der mit Zuchthaus schon vorbestrafte Schuhmacher Jol. Dorbath von Reicholzheim hatte im Juli auf dem Bahnhof zu Wertheim aus einem Gepäckwagen ein Butterpaket im Wert von 100 Mk. gestohlen.

Durbach, 8. Sept. Die Trauben gehen der Reife entgegen. Wie schon seit Jahren nicht mehr bleiben Rebstock und Beere von allen Krankheiten bewahrt. Die Herbstausichten sind die denkbar günstigsten.

Wolsbach, 7. Sept. Auf einer Bahnstation im Kinzigtal wurde kürzlich ein Fährle Sauerkraut als Frachtgut aufgegeben. Der Inhalt kam aber während der Lagerung ins Gären, das Fährlein zerbrach und es zeigte sich, daß es nicht Sauerkraut, sondern Brombeeren enthielt.

Endingen (Kaiserstuhl), 8. Sept. Ein Kriminalbeamter des Kriegswäckeramtes verhaftete hier einen Schneider und Weinhändler, der schon seit langem einen schwunghaften Schleißhandel mit Branntwein und Lebensmitteln trieb.

WTB. Freiburg i. Br., 9. Sept. (Nicht aml.) In Sachen der Unterschlagung von 600 000 Mk. bei der preussischen Staatsbank (vgl. Ceehandlung) wurden auf der hiesigen Stadt. Sparkasse Nachforschungen durch Vertreter des genannten Instituts in Verbindung mit Beamten der Berliner Kriminalpolizei geführt.

Singenhofentwiel, 7. Sept. Ein einarmiger, 3 Jt. im hiesigen Kreispolizeiamt untergeordneter Gardejäger hat aus der Nach bei Remishof ein 3jähriges Kind vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Marldorf (Bodensee), 8. Sept. Durch Feuer wurden hier Scheuer u. Stallung der Wwe. Steffelin und das Wohn- und Landwirtschaftsgebäude des Wobshäters Jutner zerstört.

Der Verkauf und der Kauf von Saatkartoffeln.

Karlsruhe, 9. Sept. Der Reichsfinanzminister hat eine Verordnung herausgegeben, in der folgendes bestimmt wird: Saatkartoffeln dürfen nur an Kommunalverbände, landwirtschaftliche Berufsvertretungen oder an solche Personen abgesetzt werden, die sie selbst zur Aussaat verwenden wollen.

Der Verkauf und der Kauf von Saatkartoffeln. Saatkartoffeln dürfen nur an Kommunalverbände, landwirtschaftliche Berufsvertretungen oder an solche Personen abgesetzt werden, die sie selbst zur Aussaat verwenden wollen. Der Verkauf darf nur durch den Erzeuger, durch Kommunalverbände oder durch landwirtschaftliche Berufsvertretungen erfolgen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 9. September.

Verlegung der Baden- u. badischen Truppenteile. Hinsichtlich der verschiedentlich geäußerten Wünsche um geeignete Schritte, daß die aus zuffischer Gefangenschaft zurückgekehrten bad. Heeresangehörigen badischen Truppenteile zugeführt werden, schreibt Reichstagsabgeordneter Dr. Wirth der Freiburger Tagespresse folgendes: Auf eine Anfrage beim Kriegsministerium ist die Auskunft gekommen, daß die Wiedereinstellung der aus Rußland zurückgekehrten badischen Staatsangehörigen aus Gründen der Ersparnis zunächst bei ihrem früheren Truppenteile erfolgen muß.

gelühten wird, sich auch einmal den glühenden Dramen Schillers zuzuwenden und ihnen eine dem geläuterten neuzeitlichen Geschmack entsprechende größere künstlerische Vertiefung und Ausgestaltung zu teil werden ließe.

In der Aufführung am Samstag konnte unter den jetzigen Verhältnissen nicht alles und jedes gut und gleichwertig sein. Aber die weiche und farbige Fülle des Organs des Herrn Becker gab diesem gewisse, durch lebhaftes Temperament vermehrte Vorteile für die Rolle des Karl Moor schon mit auf dem Weg und in Herrn Baumhach fand Franz Moor eine charakteristische und durchdachte, tüchtige Wiedergabe.

Am Sonntag gab es im Hoftheater Vorjungs romantische Zauberoper „Undine“. Fräul. Friedrichs sang und spielte die Titelrolle recht erfreulich, wenn auch noch nicht in allem den künstlerischen Anforderungen derselben ganz genügend.

badischen Truppenteile erfolgen. Es wird demnach notwendig sein, die Einzelfälle durch entsprechende Gesuche und Eingaben zu behandeln. Die Verlegung erfolgt nach dem früher bekanntgegebenen Verfügen des Kriegsministeriums.

Wohltätigkeits-Veranstaltung im Konzerthaus. Mit einem Prolog, für den die Gr. Hofkapellmeisterin, Fräul. Genter, einfache, einbringliche Worte fand, wurde die Wohltätigkeits-Vorführung zu Gunsten der Ausbildung von Kriegsblinden-Führerhunden eröffnet.

Am Freitag, den 7. September 1918 während des Fliegeralarms aus einem Büro in der Herrenstraße eine Schreibmaschine, Marke „Deaf“, mit gelbem Eichenholz-Schulfaßen.

Am Freitag, den 7. September 1918 während des Fliegeralarms aus einem Büro in der Herrenstraße eine Schreibmaschine, Marke „Deaf“, mit gelbem Eichenholz-Schulfaßen.

Am Freitag, den 7. September 1918 während des Fliegeralarms aus einem Büro in der Herrenstraße eine Schreibmaschine, Marke „Deaf“, mit gelbem Eichenholz-Schulfaßen.

Am Freitag, den 7. September 1918 während des Fliegeralarms aus einem Büro in der Herrenstraße eine Schreibmaschine, Marke „Deaf“, mit gelbem Eichenholz-Schulfaßen.

Am Freitag, den 7. September 1918 während des Fliegeralarms aus einem Büro in der Herrenstraße eine Schreibmaschine, Marke „Deaf“, mit gelbem Eichenholz-Schulfaßen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufschote, 7. Sept.: Joh. Behr von Bremaarten, Reichsrat hier, mit Elisabeth Schärer, geb. Baumgärtner, von Neckardorf; Ernst Reinhard von Neckardorf, Dipl.-Ingenieur hier, mit Hedwig Reinhard von Zinsheim.

Geheime Rat, 7. Sept.: Ernst Ruch von hier, Eisenreder hier, mit Amalie Wagnath von hier; Fritz Röh von Neuenweg, Bäckermacher in Ludwigsbühl, mit Magdalena Stäffelmeyer von Neuenweg; Friedrich Röh von hier, Druggist hier, mit Anna Müller von hier; Ernst Spieschalter von Badst., Aufseher in Badst., mit Rosa Röh von Badst.; Wilhelm Köhler von Dorffeld, Schneider von Badst., mit Anna Anagnit von Badst.; Karl Glimmer von Eisingen, Schloffer hier, mit Emma Glimmer, geborene Herrmann, von Au, a. Rh., Adolf Herrmann von Geroltsheim, Zimmermann hier, mit Berta Rauhach von Badst.; Karl Schach von Ennen, Schriftföhrer hier, mit Katharina Schick von Mannheim; Karl Böhm von Badst., Rohrlast hier, mit Anna Strefffuß, geb. Eberenz, von Badst.; Heinrich Bauer von Badst., Postbote in Freiburg, mit Carolina Röh von Badst.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). Am 8. Sept., 3 1/2 mittags, 22.6 Grad, 10 1/2 abends 16.7 Grad; am 9. Sept., 8 1/2 vorm., 22.1 Grad. Nächste am 8. Sept., 22.2 Gr.; kälteste in der folgenden Nacht 12 Gr. Niederschlag, gemessen am 9. Sept., 8 1/2 vorm., 19.5 mm.

Ziegler ließ dem Kühlehorn sein schönes, volles Organ. Der Knappe Beitz des Herrn Seydel und der Kellermeister Hans des Herrn Eck bildeten in Gelang und Darstellung ein vortreffliches humorvolles Paar. Die Aufführung verlief unter der feinsten Leitung des Herrn Dumas und der musikalischen des Herrn Schweppe stimmungsvoll und von lebhaftem Beifall getragen.

Im Konzerthaus-Theater.

würde am Sonntag Abend statt des vorgezeichneten Lustspiels „Mein Frau die Hofkapellmeisterin“ das „Weiße Röhl“ gegeben, das immer noch die alle Jugkraft und Lauchwirkung aufwies. So wartet es auch dem Spielplan eingefügt wurde, so gab es doch auf der Bühne kein Stöden und munter und wohlgeklung konnten die drei Liebespaare auf der Bühne dem Hasen der Ehe entgegensteuern.

Karlsruhe, 9. Sept. Vom Gr. Hoftheater wird uns gemeldet: Wegen der Vorbereitungen zu der am Sonntag, den 15. Sept. findenden Aufführung von „Meister Guido“ bleibt das Hoftheater am Mittwoch, den 11., Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. geschlossen. Am Donnerstag findet eine Aufführung von „Charlotta“ im Konzerthause statt.



Am Samstag abend verschied nach langer Krankheit  
**Herr Buchbindermeister**  
**Fritz Haas**  
 In einer Pflichttreue ohne gleichen und Hingabe an seinen Beruf hat der Verstorbene seit über 40 Jahren seine Kraft unserm Hause geweiht. Die Anhänglichkeit, die er während seines Lebens bewies, werden wir ihm übers Grab hinaus bewahren.  
**Müller & Gräff,**  
 10807 Buchhandlung.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß mein lb. treubesorgter Gatte, unser lieber Vater

**Wilhelm Fertig** Lokomotivführer

infolge eines Schlaganfalls gestorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag 1/5 Uhr statt.

In tiefer Trauer:

**Frau Fertig Witwe** und Kinder.

B29181

Karlsruhe, Kurvenstr. 10, den 7. September 1918.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen. Sonntag nachmittag 1/3 Uhr wohl vorbereitet nach längerem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Grossmutter und Urgrossmutter

**Frau Magdalena Scheidweiler** Witwe, geb. Wenner

zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Baumann Karl Scheidweiler nebst Tochter Familie Gustav Dold, Malermeister Familie Ketterer Hedwig Krüger.

Karlsruhe-Mühlburg, den 8. Sept. 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Sept., nachm. 4 Uhr statt. B29186 Trauerhaus: Marktstrasse 1.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste des mir durch den Tod entrissenen lieben Mannes

**Wilhelm Steimle**

spreche ich meinen innigsten Dank. Besonderen Dank allen, die ihn während seiner schweren Krankheit pflegten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Vikar Treiber, die zahlreichen Blumenspenden zur letzten Ruhestätte des teuren Entschlafenen.

**Emma Steimle, Witwe,** B29144 Kreuzstrasse 17.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und Blumenspenden, die uns anlässlich des schweren Verlustes unseres lieben Kindes

**Fritz**

in so großer Zahl erwiesen wurden, ebenso für die erhabenen Worte des Herrn Stadtvikar Müller bei der Beerdigung sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank aus. Gleichzeitig danken wir an dieser Stelle dem Herrn Pfarrer Zipse in Gondelsheim für die zu Herzen gehenden Worte bei der Einsegnung, sowie für das Scheidgeläute bei der Ueberführung.

Auch der Einwohnerschaft Gondelsheim sagen wir für die vielen Blumenspenden und große Teilnahme bei der dortigen Einsegnung herzlichsten Dank.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen: Familie Friedr. Kirschenlohr. Karl Häfele. Karlsruhe, Gondelsheim, 9. Sept. 1918.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels

**Heinrich Hug** Malermeister

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir für die ehrende Begleitung seitens seiner Kollegen der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe und all die schönen Blumenspenden. B29145

Karlsruhe, den 9. September 1918. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Frau Rosine Hug.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines l. Mannes spreche meinen innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank für die reichen Kranzspenden.

**Frau Emmy Ross, Wwe.**

Durlach, den 9. Septbr. 1918. Turmberg. 4260a

Danksagung.

Für die in so reichem Maße erwiesene Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus. B29167

**Familie A. Dres Paul Joram.**

Trauerbriefe und Danksagungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

**Häuser - Ettlingen.** 2 Familienhäuser, Etagenhäuser, Geschäftshäuser zu verkaufen. B29090

**Go. Heberle, Liegenhaffs-Büro,** Poststr. 37, Tel. 2399.

**Villa a. d. Bergstrasse.** schöne Villa, 200 qm, 12 Zim., Zentr.-Heiz., 4800 qm Garten m. 200 traub. Obstbäumen zu 76000 M. zu verkaufen. **Go. Heberle, Karlsruhe i. B.,** Poststr. 37, Tel. 2399.

Wegen Aufgabe der Milchwirtschaft habe ich **zwei Kühe,** eine mit 2. Kalb u. eine trächtige, gewöhnt, zu verkaufen. B29185 **Ernst in Gemmingen.**

Sehr gut erhaltener, schwarzer **Flügel** ist preiswert zu verkaufen. B29171 **Sohl, Waldhornstr. 19.**

Wer kauft

ja 5000 Stück vernickelte Ringe sehr billig (zum fabrikanpreis von Bentele'schen). B2908a

**R. Liebermann** Berlin N. 24. Lindenstr. 153.

Wer liefert **Garben-Einsparung**

auch gebrauchte? Angebote mit Preisangabe v. Meter unter Nr. 4245a an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

**Rahmentisch u. Spiegel** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B29173 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse erbeten.

**Sant-Semajne Eine Halle** ca. 30-40 m la., 12-15 m br., 3-4 m Seitenhöhe, wird zu kaufen gesucht. Angebote nimmt entgegen **A. J. Böhler, Sägewerk, in Garbenburg-Weid Dürheim (Pfalz).** 4245a

**Ein Klavier,** nur besseres Fabrikat, zu kaufen gesucht. Angebote nur von Privat unter Nr. B29217 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Gebrauchter, fehlerfreier eis. **Hausbackofen** sucht zu kaufen B29169a **C. Zinder 103, L. Neureut.**

Eine schöne **Belgarnitur** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter B29180 in der „Bad. Presse“. 2.1

**Kaufe** i. meinen jung. Haushalt: Großen schönen Teppich, 2-3 Gaststühle, einiges Kristall, fein. Bierdecken und bessere Kissen etc., auch einzelne Stücke, gebraucht aber elegant. Sofortiges Angebot unter Nr. 4250a an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Mauser-Pistole** mit Anschlagbolzen und **Parabellum** (Armeekauf **A. Bötcher,** B29201 Adlerstr. 40.)

**Konzertflöte,** gut erhalt., Ton, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B29198 an die „Bad. Presse“.

**Junge Kriegswitwe** sucht gut erhaltenen, weissen od. dunkelblauen **Koffenwagen** zu kaufen. Angeb. u. Nr. B29199 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Munition** für Robert u. Neboldner aller Art, auch d. kleinsten Pistolen, kauft **A. Bötcher,** Adlerstr. 40.

**Zu verkaufen:** **Briv.-Benz. Wilsbad,** herrliche Lage, 16 Zimm., 1 1/2 Morgen Obstgarten u. Wiese, zu M. 80000 samt Inventar zu verk. **Go. Heberle, Karlsruhe i. B.,** Poststr. 37, Tel. 2399.

Wegungshalb. zu verk.: 2 gleiche vollst. Betten, 1 Kleiderkasten, 2 Nachttische m. Marmorpl., drei Rohrstühle, 1 Zimmertisch, 1 Spiegel u. versch. Bilder. Zu erk. unt. Nr. B29189 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse. Händler verbeten.

**Handwerkzeug** für Badofenbauer und Maurer billig zu verk.: Wasserwagen, Schlämme, eiserne Schiebel, Lampen und Spritzpögel. **Dummler, Durlach, Finkstr. 90,** B29187 2. Etod.

Guter **Heisestöcker,** ein Tisch, ein Zahnstuhl und eine **Stehlampe** zu verk. Sändl, verbet. Anzufragen Schießstr. 57, Dienstag vorm. 10-1 Uhr. B29206

**Handwerkzeug** für Badofenbauer und Maurer billig zu verk.: Wasserwagen, Schlämme, eiserne Schiebel, Lampen und Spritzpögel. **Dummler, Durlach, Finkstr. 90,** B29187 2. Etod.

Guter **Heisestöcker,** ein Tisch, ein Zahnstuhl und eine **Stehlampe** zu verk. Sändl, verbet. Anzufragen Schießstr. 57, Dienstag vorm. 10-1 Uhr. B29206

**Kristall-Stronleuchter** für Gas bill. zu verkaufen. **Poststr. 27, parterre.**

**Ofen!** Kamin- & Kachel-Ofen zu verkaufen. Anzufragen bei **Otto Tensi, Kreuzstr. 20, Ecke Marktgrabenstr. 10823**

**Kinderklappstuhl** gepolstert, gut erhalten, zu verkaufen. B29172 **Rintheimerstr. 12, III. 1.**

**3 Vorhang-Galerien** zu verkaufen. B29193 **Romankanalstr. 11, 5. St.**

**Dobermannrüde** einjährig, braun mit schwarzer Auszeichnung, preiswert zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 4252a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. 4.1

**Hund** junge deutsche Dogge billig abzugeben. 10745 **Gebr. Leichtlin, Papierfabrik, Kaiser-Allee 89.**

**Sühner,** 1 und 2 jährige, noch preiswert zu haben. B29176 **Scholl, Hauptstr. 21, p.**

**Dr. med. C. Kunz** Frauenarzt

Kriegstr. 174 Telephone 1540

hält während des Monats September ausser nachmittags von 1/3-5 Uhr, auch vormittags von 11-12 Uhr Sprechstunde ab. 10810

**Deutsche Hypothekenbank (Aktien-Gesellschaft) in Berlin.**

Die am 1. Oktober 1918 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. d. M. ab in Karlsruhe i. B. 1. bei der Filiale der Rheinischen Creditbank 2. bei dem Bankhause Heinrich Müller eingelöst. 4255a

Berlin, den 2. September 1918. **Der Vorstand.**



**Ihren Lieblingsflügel**

Können Sie jederzeit und beliebig oft in Ihrem eigenen Heim hören, wenn Sie einen **Odeon** Musikapparat mit Odeon Musikplatten besitzen - für Odeon haben die berühmtesten Orgelbauer, Violoncellisten und Instrumentalisten der Welt gespielt und geliebt.



**Odeon-Musikhaus** 10649 Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telephone 339.

**Papierabfälle**

jeder Art, wie Bücher, Zeitungen, Akten etc. zum Einstampfen,

**Wein- und Sekfalschen,** sowie Glasabfälle,

**Frauenhaare und Männerkammhaare,** Kauf- und Schweinehaare kaufen zu Höchstpreisen 9181

**Kerzner, Alpern, Weirmann & Cie.** Karlsruhe, Amalienstr. 37 Hof links. Telephone 3729.

**Größere Mengen werden abgeholt.**

**Wallerdichte Waggendecken**

aus prima Segeltuch, 8 m lang, 4 m breit, selbstweise, zu einer Tagesmiete von za. 12.- pro Stück je nach Quantum und Mietsdauer, beschafft: **A. Ooserman, Strahburg i. Els., Ohmstr. 17.**

**Größeres Gut**

in **Wiesbaden** mit herrschaftlichem, womöglich vollständig eingerichteten Wohnhaus, acorchem Obst- und Gemüse-Garten u. i. w. nahe einer Bahnstation von Selbstbesitzern zu **kaufen gesucht.** Vollzahlung kann geleistet werden. Angebote mit genauer Beschreibung, Preisangabe und womöglich Photographie des Hauses erbeten unter **F. H. G. 391 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4152a.2.2

**Guterhaltener Britischenwagen.**

bis 25 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 4257a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

**Kesselnieten,**

16 mm Schaftstärke, 45-70 mm lang für sofort zu kaufen gesucht. 4258a

**Otto Wehrle, Maschinenfabrik, Emmendingen.**